

Förderung von Dachbegrünungsmaßnahmen auf privaten Dächern durch die Förderprogramme „Mehr Grün für Nürnberg“ und „Initiative Grün“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

helfen Sie dabei Ihr Stadtviertel grüner zu gestalten. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Gleichzeitig schaffen Sie so aber auch einen zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere in der Stadt. Die Stadt Nürnberg unterstützt Sie dabei mit einer finanziellen Förderung.



Dachbegrünung

Quelle: BuGG, Dachbegrünung: ZinCo

Allgemeine Informationen

Die Nutzung einer Dachfläche für die Anlage einer extensiven oder intensiven Dachbegrünung ist grundsätzlich möglich und aus vielerlei Hinsicht sinnvoll. Die Dachbegrünung mildert die Folgen des Klimawandels ab, indem sie zur Kühlung beiträgt und vor allem bei Starkregenereignissen als Wasserrückhaltefläche dient. Sie bietet einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere in der Stadt und fördert so die Biodiversität. Ein begrüntes Dach schützt zudem die Dachabdichtung vor Schäden durch die UV-Strahlung.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Bezuschusst werden sowohl Pflanz- als auch Materialkosten für Ihre Dachbegrünung sowie Kosten von Arbeiten ab Dachabdichtung die der Herstellung der Dachbegrünung dienen.

Befindet sich Ihre Immobilie in einem der aktuellen Stadterneuerungsgebiete, können Sie Zuschüsse aus dem Städtebauförderprogramm „**Mehr Grün für Nürnberg**“ erhalten. www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/hofbegruenung

Liegt Ihre Immobilie außerhalb eines Stadterneuerungsgebietes, erhalten Sie Zuschüsse aus dem stadteigenen Programm „**Initiative Grün**“ www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/initiativegruen

Weitere Fördermöglichkeiten s. Planungshinweise.

Wie hoch ist die Förderung?

Beim Programm „Mehr Grün für Nürnberg“ werden Zuschüsse von maximal 75 €/m² umgestalteter Fläche bis zu einer Größe von 300 m², ab dieser Größe von maximal 60 €/m² gewährt. Der Zuschuss darf 50 % der Gesamtkosten nicht überschreiten.

Beim Programm „Initiative Grün“ kann man pauschale Zuschüssen von maximal 25 % der förderfähigen Gesamtkosten, bis zu 15.000 Euro pro Maßnahme beantragen. Gefördert werden nur Maßnahmen im Bestand.

Wichtig: Der Förderantrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.

Die verschiedenen Begrünungsarten

Extensive Begrünung

Ein extensiv begrüntes Dach ist durch den niedrigen Pflanzenwuchs und die Bepflanzung mit trockenheitsangepassten Pflanzen sehr pflegeleicht. Die Pflanzen benötigen wenig Pflege, da Sie sich selbst erhalten und weiterentwickeln. Die extensive Begrünung kann gut in Kombination mit Photovoltaik-Anlagen installiert werden (s. dazu auch Merkblatt PV und Dachbegrünung).



Extensive Dachbegrünung

Quelle: BuGG, Dachbegrünung: ZinCo



Intensive Dachbegrünung

Quelle: BuGG, Dachbegrünung: Optigrün

Intensive Begrünung

Ein intensiv begrüntes Dach kann auch als zusätzlicher Freiraum genutzt werden. Durch die Gestaltung mit Rasenflächen, Bäumen, Stauden und Gehölzen bietet ein intensiv begrüntes Dach eine hohe Aufenthaltsqualität. Diese Art von Begrünung ist pflegeaufwändiger und auf Grund des hohen Gewichtes nicht für jedes Dach geeignet.

Die positiven Auswirkungen einer Dachbegrünung auf einen Blick

- ➡ Wasserrückhaltevermögen der Begrünung reduziert Abwassergebühren
- ➡ ist vor allem in Kombination mit Photovoltaikanlagen energiesparend
- ➡ stellt einen Lebensraum für Flora und Fauna dar und fördert so die Artenvielfalt
- ➡ kann große Mengen an Regen zurückhalten und die Niederschlagsabflussspitzen minimieren
- ➡ verbessert das Mikroklima durch Beschattung, Verdunstung und Wasserrückhaltung
- ➡ steigert den Wert Ihrer Immobilie und trägt zur Gebäudeerhaltung bei
- ➡ kann u.U. als zusätzlicher Freiraum genutzt werden
- ➡ dient als Lärm- und Strahlenschutz und absorbiert Fein- und Schadstoffe

Quelle:
BuGG 2020: Grüne Innovation Dachbegrünung

Die verschiedenen Pflanzenarten für Dachbegrünung

Pflanzenarten für extensive Dachbegrünung

- alle Pflanzenarten aus dem Stein- und Gewürzgarten
- z.B. Dachwurz, Mauerpfeffer, Fetthenne, Schnittlauch, Thymian
- Verschiedene Arten der Vegetationsaufbringung (Saatgutmischung, Vegetationsmatten...)



Dachwurz



Mauerpfeffer



Fetthenne

Fotos Quelle: Dachdirekt,
Dachbegrünung Pflanzen

Pflanzenarten für intensive Begrünung

- Stauden und Gehölze, die nicht trockenheits- oder frostempfindlich sind
- Bäume
- Rasen



Intensive Begrünung
Quelle: BuGG, Dachbegrünung: Schadenberg

Wichtige Planungshinweise

1. Dachneigung geeignet? Flachdächer und flachgeneigte Dächer (bis etwa 20 Grad) sind grundsätzlich für eine Begrünung geeignet.
2. Statik durch Fachfirma prüfen lassen! Fragen zur Statik und zu Lastreserven können Architekten und Statiker beantworten. Die ausführende Fachfirma gibt Auskunft über die benötigten Lastreserven pro m². Grundsätzlich ist immer eine Einzelfallprüfung nötig!
3. Stehen Dachreparaturen an? Vor der nachträglichen Begrünung eines bestehenden Daches muss der allgemeine Zustand der Abdichtung / Dichtheit des Daches von einer fachkundigen Person / Fachfirma geprüft werden um spätere Schäden am Dach zu vermeiden.
4. Fachfirma für die Planung hinzuziehen. Eine Reihe von Fachfirmen haben sich inzwischen auf die Planung und Ausführung begrünter Dächer spezialisiert. Grundsätzlich ist es ratsam Dachbegrünung und Solarnutzung gemeinsam zu planen. Fachfirmen sind dabei behilflich. Über die Fachfirma kann auch die geeignete Bepflanzung festgelegt werden. Sie richtet sich nach den jeweiligen Standortverhältnissen (sonnig und trocken, halbschattig) und der Substratstärke.
5. Neben den oben genannten Fördermöglichkeiten können weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten über den BuGG (Bundesverband GebäudeGrün e.V. - <https://www.gebaeudegruen.info/>) und die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau - <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/EBS-2020/>) abgerufen werden.

Eine Förderung muss grundsätzlich vor Maßnahmenbeginn beantragt werden!

6. Pflege notwendig. Die Dachbegrünung sollte 1 – 2-mal pro Jahr gepflegt werden.
7. Weiterführende Informationen. Bei Planung, Ausführung und Pflege einer Dachbegrünung unterstützen Landschaftsgärtner oder Fachfirmen. Weitere Informationen sind u.a. verfügbar beim Bundesverband GebäudeGrün e.V. (<https://www.gebaeudegruen.info/>).

Weitere Informationen:

Die Förderanträge und die aktuellen Richtlinien für Begrünungsmaßnahmen erhalten Sie auf der Internetseite des Stadtplanungsamtes <https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/> oder unter der Tel. Nr. 0911/231-739. Ein Merkblatt zur Dachbegrünung in Kombination mit Photovoltaikanlagen finden Sie auf der Internetseite des Umweltreferates <https://www.nuernberg.de/internet/klimaschutz/dachbegruenung.html>